

## Erstnachweis des Rindenschröters *Ceruchus chrysomelinus* (HOCHENWARTH, 1785) für Sachsen-Anhalt (Coleoptera, Lucanidae)

von Axel SCHALLWICH, Merseburg & Daniel ROLKE, Halle

Die Familie der Schröter oder Hirschkäfer (Scarabaeoidea: Lucanidae) umfasst weltweit über 1200 Arten (HUANG 2018). Aufgrund der teilweise beachtlichen Größe in Verbindung mit einem auffälligen Sexualdimorphismus, u. a. der Mandibelmorphologie, sind einige Arten auch der breiten Öffentlichkeit bekannt, etwa der Hirschkäfer *Lucanus cervus* (LINNAEUS, 1758). In Deutschland kommen 7 Spezies vor, für 6 von diesen existieren historische und aktuelle Meldungen auch für das Bundesland Sachsen-Anhalt (MALCHAU 2016). Einzig für ein Vorkommen des Rindenschröters *Ceruchus chrysomelinus* (HOCHENWARTH, 1785) fehlten bislang Belege.

Nun gelang am 03. Oktober 2018 der Nachweis zweier Männchen von *C. chrysomelinus* im Bodetal im Harz in einer umgestürzten, rotfaulen Fichte, *Picea abies* (MTB 4231, ca. 250 m ü.NN, Fotobeleg & det. A. SCHALLWICH, Abb. 1). Der Fundort kann als Schluchtwald mit längerer Habitattradition charakterisiert werden und ist Teil des FFH-Gebietes „Bodetal und Laubwälder des Harzrandes bei Thale (FFH0161)“.

Wie alle einheimischen Schröter besitzt auch *C. chrysomelinus* eine xylobionte Lebensweise (BRECHTEL & KOSTENBADER 2002, KLAUSNITZER & SPRECHER-UEBERSAX 2008). Die Entwicklung ist dabei an größer dimensioniertes, feuchtes und rotbraunes Totholz von Nadel- und Laubbaumarten gebunden. Dies entspricht auch den hier berichteten Fundumständen.

Der Rindenschröter zeigt eine im Wesentlichen europäische Verbreitung von West-Sibirien bis Westeuropa und von Süd-Skandinavien bis zum Nord-Balkan (RÖBNER 2012). In Deutschland ist die Art nur lokal verbreitet, selten und zeigt einen Verbreitungsschwerpunkt in den höheren Lagen der südlichen Landesteile (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Einzige aktuelle Vorkommen im Osten Deutschlands befinden sich in der Sächsischen Schweiz (LORENZ 2010, RÖBNER 2012). Dies sind zugleich die nächstgelegenen aktuellen Funde zum hier publizierten, welcher somit der nördlichste aktuelle Nachweis von *C. chrysomelinus* in Deutschland ist. Ein weiter nördlich gelegener Nachweis nördlich Celle in Niedersachsen liegt mehr als 50 Jahre zurück (THEUNERT 2008).

*C. chrysomelinus* wird in der aktuellen Roten Liste Deutschlands als stark gefährdet (Kategorie 2) geführt (GEISER 1998). Alle Schröter-Arten sind in Sachsen-Anhalt in unterschiedlichem Maße als gefährdet eingestuft (MALCHAU 2004).

Mit dem hier dargestellten Fund sind nunmehr alle zur Fauna Deutschlands zählenden Lucanidae auch im Bundesland Sachsen-Anhalt nachgewiesen.

### Dank

Wir bedanken uns bei Herrn Dr. Werner MALCHAU (Schönebeck) für Hinweise zum Manuskript. Dem Team von kerbtier.de um Dr. Christoph BENISCH (Mannheim) sei für dessen wertvolle ehrenamtliche Arbeit gedankt, in deren Zuge dieser Fund bekannt geworden ist.

### Literatur

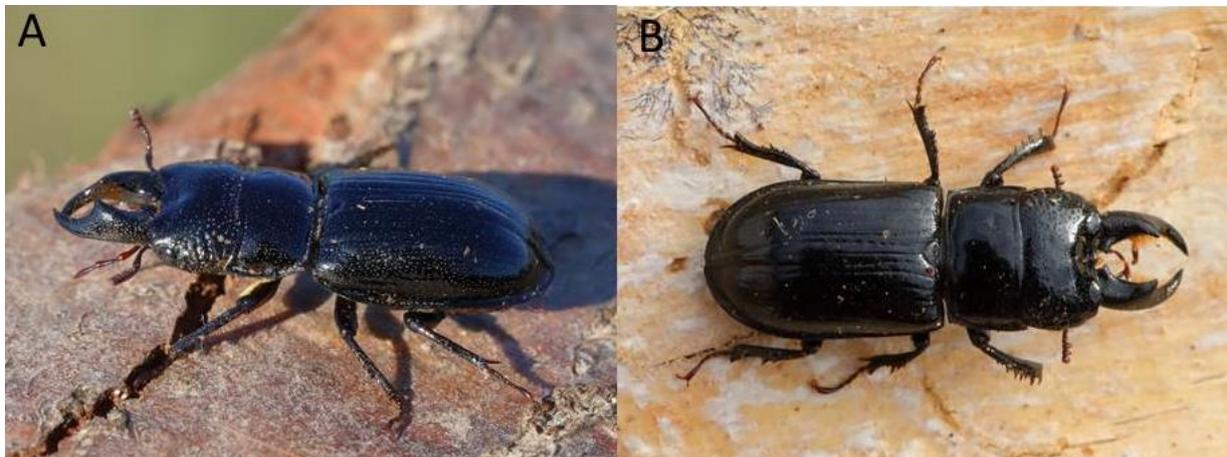
- BRECHTEL, F. & KOSTENBADER, H. (2002): Die Pracht- und Hirschkäfer Baden-Württembergs – Ulmer, Stuttgart, 632 S.
- GEISER, R. (1998): Rote Liste der Käfer (Coleoptera) – Lamellicornia (Blatthornkäfer s.l.). – In: BINOT, M., BLESS, R., BOYE, P., GRUTTKE, H. & PRETSCHER, P. (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz **55**: 212-214.

- HUANG, T.-I (2018): Diversity and Ecology of Stag Beetles (Lucanidae). – In: ULYSHEN, M. D. (Hrsg.): Saproxyllic Insects. Diversity, Ecology and Conservation. – Zoological Monographs 1: 149-165.
- KLAUSNITZER, B. & SPRECHER-UEBERSAX, E. (2008): Die Hirschkäfer oder Schröter (Lucanidae). 4. stark bearbeitete Auflage. – Neue Brehm Bücherei, Band 551, Westarp Wissenschaften, Hohenwarsleben: 161 S.
- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4: 1-185.
- LORENZ, J. (2010): “Urwaldrelikt”-Käferarten in Sachsen (Coleoptera). – Sächsische Entomologische Zeitschrift 5: 69-98.
- MALCHAU, W. (2004): Rote Liste der Schröter des Landes Sachsen-Anhalt. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle) 39: 339-342.
- MALCHAU, W. (2016): Schröter (Coleoptera: Lucanidae). Bestandsentwicklung. – In: FRANK, D. & SCHNITZER, P. (Hrsg.): Tiere und Pflanzen in Sachsen-Anhalt. Ein Kompendium der Biodiversität. – Natur+Text, Rangsdorf: 809-814.
- RÖßNER, E. (2012): Die Hirschkäfer und Blatthornkäfer Ostdeutschlands (Coleoptera: Scarabaeoidea). – Verein der Freunde & Förderer des Naturkundemuseums Erfurt e.V., Erfurt, 508 S.
- THEUNERT, R. (2008): Verzeichnis der in Niedersachsen besonders oder streng geschützten Arten – Schutz, Gefährdung, Lebensräume, Bestand, Verbreitung – (Stand 1. Januar 2015), Teil B: Wirbellose Tiere. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 28 (4): 153-210.

#### **Anschriften der Verfasser**

Axel Schallwich  
Rheinstraße 14  
06217 Merseburg

Dr. Daniel Rolke  
Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt  
Reideburger Straße 47  
06116 Halle (Saale)  
[daniel.rolke@lau.mlu.sachsen-anhalt.de](mailto:daniel.rolke@lau.mlu.sachsen-anhalt.de)



**Abb. 1:** *Ceruchus chrysomelinus* (HOCHENWARTH, 1785). ♂, im Bodetal, aufgenommen am 03.10.2018, lateral (A) und dorsal (B) (Fotos: A. SCHALLWICH)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [26\\_2018](#)

Autor(en)/Author(s): Schallwich A., Rolke Daniel

Artikel/Article: [Erstnachweis des Rindenschröters \*Ceruchus chrysomelinus\* \(Hochenwarth, 1785\) für Sachsen-Anhalt \(Coleoptera, Lucanidae\) 95-96](#)